

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizer Frauenblatt : Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur**

Band (Jahr): **37 [i.e. 40] (1958)**

Heft 57

PDF erstellt am: **10.08.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.





zent wiesen Mindergewichte auf. Mit Mehrgewichten, die durchschnittlich zwischen 20 und 55 Gramm schwankten, standen Ragout und Schweinsbraten voran, mit Mindergewichten, die durchschnittlich 22-43 Gramm betrug, Schweinskoteletten, Rindbraten und Roastbeef.

Von 195 Fleischproben mit Knochen blieben 144 oder 74 Prozent innerhalb des üblichen Knochenanteils von 25 Prozent und der beim Auswägen zu tolerierenden Grenze von 27 Prozent; bei 51 oder 26 Prozent aller Proben ging er darüber hinaus.

Der Verkaufspreis ist der wertmässige Ausdruck für Art, Qualität, Verwendungszweck und Gewicht eines Fleischstückes, wobei Umfang und Art des Knochenanteils, Zuschnitt und Lagerung des Fleisches zu berücksichtigen sind.

Nach der von der Zürcher Frauenzentrale und dem Metzgermeisterverein Zürich 1956/57 in den genannten vier Stadtkreisen durchgeführten Fleischpreishebung mit Qualitätskontrolle wie die Bedienung im lademässigen Detailverkauf bestimmter Fleisch- und Fleischwarenorte nicht die wünschenswerteste Genauigkeit auf.

Vermehrte Aufklärung der Konsumenten über die Qualitätsmerkmale von Fleisch und Fleischwaren, die Beziehung zwischen Fleischqualität und Verkaufspreis sowie über die Bedeutung genauer Bestellaufträge für die wünschenswerte Erledigung desselben durch den Verkäufer, Vergleich des zugewogenen Fleisches hinsichtlich Qualität, Knochenbeilage, Gewicht und Preis, Bevorzugung des Einkaufs ohne Knochen, Genaue Ausführung der Bestellung, in Zweifelsfällen Abklärung derselben durch den Verkäufer, sorgfältige Auswahl der gewünschten Fleischstücke, einwandfreie Zuschnitt und sorgfältiges Abschneiden des Knochenanteils.

Ein kleiner Raum, der aber alles birgt, was es für diesen künstlerischen Beruf braucht und der eine Atmosphäre ausstrahlt, dass man sich in eine Alchimistküche versetzt glaubt.

Die Zeichnungen, die Alice Bloch aus einer Lade holt, sind grosszügig konzipiert — herrliche Entwürfe von Leuchtern — edelgeschwungen und schlicht in der Linienführung.

Die Formen der modernen Schmuckstücke sind in ihrem eigenen Kopfe geboren, sie sollen aber stets zeitlos sein, Jahrzehnte hindurch unverändert schön bleiben, sind es doch Stücke — bei besonderen Gelegenheiten überreicht — die lebendige Erinnerung sein sollen.

Nach dieser mehr stöckerlichen Leistung brachte Suzanne Arbenz das künstlerische Element in der Form des modernen Tanzes auf die Bühne.

Die ganze Demonstration zeigte wieder einmal mehr, wie vielfältig der Wirkungsbereich einer gebildeten Gymnastiklehrerin sein kann, wenn sie mit pädagogischem Geschick, Geschmack und Natürlichkeit unsere Frauen und Mädchen auf den Weg zu Gelöstheit und harmonischer Beweglichkeit führt.

Die ganze Demonstration zeigte wieder einmal mehr, wie vielfältig der Wirkungsbereich einer gebildeten Gymnastiklehrerin sein kann, wenn sie mit pädagogischem Geschick, Geschmack und Natürlichkeit unsere Frauen und Mädchen auf den Weg zu Gelöstheit und harmonischer Beweglichkeit führt.

Die ganze Demonstration zeigte wieder einmal mehr, wie vielfältig der Wirkungsbereich einer gebildeten Gymnastiklehrerin sein kann, wenn sie mit pädagogischem Geschick, Geschmack und Natürlichkeit unsere Frauen und Mädchen auf den Weg zu Gelöstheit und harmonischer Beweglichkeit führt.

Dr. Hedi Fritz-Niggli, von Brunnmatten 56, in Zürich, wurde in ihrer Eigenschaft als Privatdozent an der Medizinischen Fakultät der Universität Zürich zum Titularprofessor ernannt.

Advertisement for Kühlschrankfabrik Jember AG, located at Ha denstrasse 27, Tel. 051 83137 - Zürich 3. The ad lists 'Komplette Buffet- und Officeanlagen, Kühlstränge, Kühltürme, Glaceanlagen, usw.'

Die Frau in der Kunst

Eine Frau als Gold- und Silberschmiedin

In der Werkstätte für Edelmetalle bei Alice Bloch, Zürich: Ein kleiner Raum, der aber alles birgt, was es für diesen künstlerischen Beruf braucht...



Alice Bloch, in den Händen eine Thorakrone

Das ist jüdischen Ursprungs ist, siedelte sie in der schweizer Zeit in Deutschland 1935 mit ihrer Familie nach Zürich über...

Besonderes Geschick zeigt Alice Bloch im Umarbeiten von altem Schmuck, den sie stilgerecht umarbeitet oder daraus ein neues Stück anfertigt.

Die Formen der modernen Schmuckstücke sind in ihrem eigenen Kopfe geboren, sie sollen aber stets zeitlos sein, Jahrzehnte hindurch unverändert schön bleiben...

aber den König der Juwelen: den Brillanten. Am liebsten führt sie ganze Garnituren aus: Anhängen, Clips, Armband und Ring.

Gefässe und Gebrauchsgegenstände wie Platten, Teller, Becher und Besteck fallen in ihr Arbeitsgebiet — Kelch und Becher sind ihre Lieblingsschmucke —

Ein biblischer Beruf — könnte man sagen und es ist zu verstehen, wenn Alice Bloch sich nur schweren Herzens jeweils von ihren Werken trennen kann.

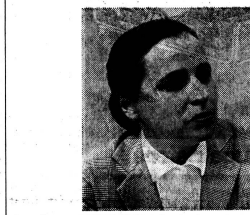
Im Zeichen der SAFFA

Auf dieser Seite werden wir regelmässig noch bis am 15. September zur Ende weggenagelte Artikel, Berichte und Mitteilungen veröffentlicht. Red.

Die rechte Hand der Chefarchitektin

Sie war dabei, als wir im vergangenen Oktober zur ersten SAFFA-Press-Orientierung ins Gelände und anschliessend ins Baubüro eingeladen wurden...

Die Menschliche war ihr immer das Allerwichtigste; sie packte jedes Problem von dieser Seite an; sie konnte zum Beispiel im Verkehr mit den Behörden keine Seitenwege, überging keine Unklarheit...



Dipl. Arch. Anna Cordes, Zug-Zürich

Aufschliessung des Geländes, Telephoninstallation, Sesselsbahn, Schienenbahn usw. Sie pflegte den notwendigen intensiven Kontakt mit den verschiedenen Kommissionen...

Sie brachte allen betrieblichen Fragen einige Erfahrung und ein besonderes Verständnis entgegen; deshalb widmete sie sich im Baubüro speziell diesen Problemen und wechselte dann auch bei Ausstellungsöffnung vom Baubüro auf das Betriebsbüro hinüber.

Auf verschiedene Anfragen teilen wir mit, dass in der Tat noch nicht über alle Kantonalteile die Berichte erschienen sind.

Advertisement for Arte del Ticino, Kunstgewerbe - Handgewebe. Contact: Talacker 30, Zürich, Telephon (051) 23 13 73.

An unsere Leserinnen!

Unser Feuilleton 'Zwischen den Welten' von Betty Knobel soll, sofern genügend Bestellungen eingehen, in Buchform ausgeben werden.

Redaktion und Administration SCHWEIZER FRAUENBLATT Technikstrasse 63, Winterthur. Tel. (052) 23 25 82

Unterzeichnete bestellt Exemplare des Romans 'Zwischen den Welten' von Betty Knobel, zum Preise von Fr. 7.50 + Porto. Genaue Adresse und Name der Bestellerin:

Ballett und moderner Tanz im Theater der SAFFA

BN. In einer zweiten der grösseren Ballett- und Tanzveranstaltungen fanden diesmal mehrere Gruppen und Solisten Gelegenheit, sich dem SAFFA-Publikum vorzustellen.

Nach dieser mehr stöckerlichen Leistung brachte Suzanne Arbenz das künstlerische Element in der Form des modernen Tanzes auf die Bühne.

Den zweiten Programmteil begann Irene Roth mit drei spanischen Tänzen. Begabung ist bei der jungen Tänzerin zu erkennen, doch zur völligen Adaptionierung...

Moderne Malerei aus Israel

Die 'Moderne Malerei aus Israel' im Berner Kunstmuseum brachte auch Bilder von Ruth Bamberg (in Basel geboren, in Zürich Schülerin der Kunstgewerbeschule).

Die musikalische Begleitung hatten Eugen Huber, Werner Kaegi und Yvonne Terrisse inne. Das Publikum war begeistert, der Applaus gross, und die Mitwirkenden durften zahlreiche Blumensträuße entgegennehmen.

Noch einmal SAFFA

In Bern am 12. Oktober; denn um 15 Uhr findet im Alhambra-Theatersaal die einmalige Wiederholung des Trachtenspiels vom Berner Tag statt: «Sächs Stube» im «Bärner Huus», von Felicitas Aernli-v. Erlach, die auch die Regie führt. Viele konnten leider keinen Platz finden oder nur einen schlechten Platz; auch die am Berner Tag Dahelmebliebenen werden sich nun freuen, das besinnliche Spiel besuchen zu können. Vorverkauf bei Krompholz, Spitalgasse, wo auch das Textbuch bezogen werden kann.

Richtigstellung

Zum Artikel «Eine vergessene Ausstellung» in unserer vorletzten Nummer werden wir um folgende Richtigstellung ersucht: Von einer «vergessenen» Ausstellung kann wohl kaum gesprochen werden; denn an die 1000 Besucher, darunter Amerikaner, Finnen, Interessenten aus Luxemburg und Deutschland und vor allem Schulkommissionen und Schulfreunde aus dem Kanton Zürich, wie der übrigen Schweiz, sind zu verzeichnen gewesen. (Unser Mitarbeiter hatte aber bestimmt nur die dankenswerte Absicht, neben der rege besuchten Safta diese wertvolle Ausstellung einleitend zu erwähnen. Red.) — Ferner ist Fräulein Weilenmann Präsidentin der Konferenz für die hauswirtschaftlichen Lehrkräfte des ganzen Kantons, nicht der Gewerbeschule. — Ebenso wurden Organisations- und Lehrpläne bereits bei Gründung der Institution und nicht erst 1953 herausgegeben.

Veranstaltungen

ARBEITSGEMEINSCHAFT FRAU UND DEMOKRATIE

VII. staatsbürgerlicher Informationskurs

Samstag/Sonntag, den 25./26. Oktober 1958 im Hotel Gurtenkulm ob Wabern bei Bern über das Thema: Demokratie als Lebensform

- Samstag, den 25. Oktober, von 15.30 Uhr an: 1. Psychologische Grundlagen der Demokratie als Lebensform, Herr Dr. Hofmann, Psychologe, Zürich. 2. Blick über die eidgenössische Innenpolitik, Frau M. von Greyer, Journalistin, Bern. 3. Nach dem gemeinsamen Abendessen liest Frau Magda Neuweiler aus eigenen Werken.

- Sonntag, den 26. Oktober, von 10.45 Uhr an: 4. Vom Ringen Israels um Freiheit und Existenz, Herr Gemeinderat Klaus Schädelin, Bern. Nach dem gemeinsamen Mittagessen, um 14.15 Uhr: 5. Von der universellen Deklaration der Menschenrechte, Dr. Ida Somazzi, Bern.

Auf alle Vorträge folgt freie Diskussion. Schluss des Kurses um 14 Uhr.

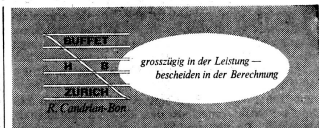
Mitglieder und auch Nichtmitglieder sind freundlich eingeladen. Da die Platzzahl beschränkt ist, empfiehlt sich baldige Anmeldung, am besten direkt durch Einzahlung des Pauschalpreises von Fr. 25.— auf das Postcheckkonto des Hotels Gurtenkulm, Bern, Nr. III 17 052, für Unterkunft und Verpflegung (Samstag Abendessen, Ueberrachten, Frühstück und Mittagessen).

Im Namen der Arbeitsgemeinschaft Frau und Demokratie: die Präsidentin: Dr. Ida Somazzi, Bern die Vizepräsidentinnen: Frau Kissel, Rheinfelden Fr. Dr. med. Maria Felchlin, Olten

Radiosendungen

vom 5. bis 11. Oktober 1958

Montag, 6. Oktober, 14 Uhr: Notiers und probiers, Geraniempflanze im Winter. — Bastelarbeiten. — Rezept. — Was möchten Sie wissen? — Mittwoch, 14 Uhr: Wir Frauen in unserer Zeit. Berichte aus dem In- und Ausland. — Freitag, 14 Uhr: Die halbe Stunde der Frau: 1. Kleines Filzbrevier von Dr. Saldia Landmann. 2. Zwölf Monate hat das Jahr. Sendereihe von Oda Schäfer.



Aus dem schweizerischen Fernseh-Programm Sonntag, 5. Oktober, 14.30 Uhr: Internationales Pferderennen in Aarau; 14.55 Uhr: Fêtes des Vendanges in Neuenburg; 17.30 Uhr: Schweizer Bilderbogen.

Montag, 6. Oktober, 20.45 Uhr: Internationaler Musikwettbewerb Genf 1958; 21.30 Uhr: Wunderwelt im Mikroskop.

Mittwoch, 8. Oktober, 21.20 Uhr: Literarische Rundschau.

Donnerstag, 9. Oktober, 20.15 Uhr: Othello, der Mohr von Venedig, von Shakespeare. Freitag, 10. Oktober, 20.30 Uhr: René Gardi erzählt.

Redaktion:

Frau B. Wehrli-Knobel, Birnensdorferstrasse 428 Zürich 55, Tel. (051) 35 30 65 wenn keine Antwort (051) 26 81 51

Verlag:

Genossenschaft «Schweizer Frauenblatt», Präsidentin: Dr. Olga Stämpfli, Gönhardhof, Aarau

Der heimelige Teerraum Marktgasse 18 Gimpelstube W. BERTSCH, SOHN ZÜRICH

Ein schöner Schlaf-Couch aufklappbar / überrollbar aus eigener Werkstatt hugo peters Bellevuehaus / Limmattalquai 3, Tel. 24 14 79

Frisches Aussehen ist jedem «Make up» überlegen! Frisch sehen Sie allerdings nur dann aus, wenn Sie nicht die Spuren von Übermüdung und Schlaflosigkeit im Gesicht herumtragen. Machen Sie eine FRAUENGOLD-Kur wenn Sie abgepannt, müde, nervös und gereizt sind und wenn Sie an Schlaflosigkeit leiden. FRAUENGOLD ist ein vielbewährtes gynäkologisches Tonikum. Machen Sie einen Versuch damit und Sie werden sich rasch wieder besser und frischer fühlen. Vertrauen Sie FRAUENGOLD. Es ist in allen Apotheken und Drogerien erhältlich. Originalflaschen zu Fr. 6.25 und Fr. 11.45

Inserieren im Schweizer Frauenblatt führt zu Erfolg!

Handweben

Emmentaler Handweberei Zäziwil

Fam. Krähenbühl-Courant Flachspflanzler

Wir verarbeiten Ihren Flachs zu schönen Geweben. Der Flachs wird angenommen als Stroh, gerästel, gebrochen oder gesponnen. Schöne Muster zur Ansicht.

Seifenflocken Weisse Taube reinigen gründlich und schonen Ihre Wäsche! Kolb Seifenfabrik Zürich

Amagritol gegen Dicksein

bewirkt Fett-Abbau und Gewichts-Abnahme bessere Figur und schlanke Linie Die leicht einzunehmenden Amagritol-Dragees verursachen keine Beschwerden und keine unangenehmen Begleiterscheinungen. Kur Fr. 16.15. OP. 6.25 in Apotheken und Drogerien.

Gratis-Muster Schlankeitscreme «Amagritol» verlangen! Diese äusserliche Behandlung reizt die Haut nicht und ist doch wirksam. Fr. 6.55, Fr. 11.40. Diskret parfümierte Creme.

Fenner RATHAUSBRÜCKE ZÜRICH Tel. (051) 23 67 20 Woll- und Seidenstoffe Spitzen, Knöpfe, Mercerie

Jean Just Kreuzplatz 2, Zürich 7 Spezial-Geschäft für Vorhänge Eigene moderne Vorhangwäscherei

Schwarzenbach Telefon 24 17 14 Zürich 1 Münsterstrasse 19 Eigene moderne Kaffee-Rösterei Filiale in Winterthur Colonialwaren, Konserven Südfrüchte, Dörrobst, Eier Bekannt billigste Preise! Streng reelle Bedienung

Knorr Holländische Gemüse-Suppe reich und üppig, mit Gemüsen und Kräutern, wie der Holländer sie liebt, ohne langwieriges Rüsten in nur 15 Minuten fertig! Eine neue Knorr-Suppe ist immer wieder eine Überraschung!

Das gute Besteck ..VON SCHÄR Messwaren und Bestecke Bahnhofstr. 31 Zürich Tel. 23 95 82

WELTI-FURRER

Möbeltransporte in der Stadt über Land ins Ausland und nach Übersee Möbellagerhäuser 23.76.15

unser feuilleton «Zwischen den Welten» von Betty Knobel wird — sofern genügend Bestellungen eingehen — zum vorzählbaren Preis von Fr. 7.50 in Buchform erscheinen. Das Werk wird zirka 200 Seiten umfassen und broschiert in illustriertem Umschlag ausgegeben. Beachten Sie den Bestellschein auf Seite 3

Jura Dampfbügeleisen Mit dem «Jura» besitzen Sie zwei Bügeleisen in einem. Sie bügeln und dampfen damit zugleich. Durch einfache Umstellung des Schaltknopfes verfügen Sie über ein Trocken-Reglerbügeleisen. Fr. 77.50

Gebr. Niedermann Metzgerei, Zürich 1 Augustinerstrasse 15 Bahnhofstrasse 69, z. Trulle Rennweg 3 Rotach/Gertrudstrasse Carl-Spitteler-Strasse Witikon

Ohne Magenbeschwerden - auch auf Reisen. Mulsane und schmerzhaft Verdauung mit Aufstoßen, Krämpfen, Magendruck, Blähungen oder Übelkeit sind meistens die Folge einer Sekretionsstörung der Magendrüsen und der dadurch verursachten Entzündung der Magenschleimhäute. Diese gilt es also zu beheben. Vertrauen auch Sie auf den «Zellerbalsam», diesen seit bald 100 Jahren bewährten Helfer der Verdauungsorgane. Die im «Zellerbalsam» enthaltenen Wirkstoffe aus balsamischen und medizinischen Heilpflanzen beruhigen die entzündeten Schleimhäute und normalisieren die Tätigkeit der Verdauungsdrüsen. Der «Zellerbalsam» ist ein wirklich erprobtes Heilmittel für den schmerzenden und entzündeten Magen. Ein paar Tropfen und Sie verdauen wieder mühelos, als ob nichts gewesen wäre. Vorbei sind die schmerzhaften Verdauungen: Dank dem «Zellerbalsam» arbeitet Ihr Magen wieder normal, ohne Schmerzen. Der Appetit kehrt wieder und mit ihm die Tischfreuden und das Wohlbehagen. Lassen Sie sich durch einen Versuch überzeugen! Verdauung gut, alles gut! Ein Qualitätsprodukt von Max Zeller Söhne AG, Romanshorn Hersteller pharm. Produkte seit 1864